

BESCHLUSSVORLAGE V0483/22 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	27.06.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	26.07.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Jahresabschluss 2021
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt den Oberbürgermeister, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH herbeizuführen:

1. Der Jahresabschluss der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH für das Geschäftsjahr 2021 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2021 von 10.910.419,99 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.
4. Jedem einzelnen Mitglied des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt. **Das einzelne Aufsichtsratsmitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil.**

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH hat in seiner Sitzung am 05.07.2022 den beigefügten Jahresabschluss 2021, bestehend aus

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Anhang,
- Lagebericht,
- sowie Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

geprüft und die Feststellung des Jahresabschlusses, die Genehmigung des Lageberichtes und den Vortrag des Jahresfehlbetrages von 10.910.419,99 EUR auf neue Rechnung sowie die Entlastung der Geschäftsführung empfohlen.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan/Prognose 2021 ergibt sich folgende Mittelausschöpfung für die **Investitionen**:

Investitionen	fortgeschriebener		Ist 2021	Abweichung 2021	Plan 2022	Plan 2023	Gesamt Prognose
	Ist bis 2020	Plan 2021					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gartenschauelände	-21.489	-381	-371	-10	-1.873	0	-23.743
Partnerschaftsgärten	0	0	-129	129			0
Stützpunkt Gartenamt	-1.121	-4	-29	25			-1.125
Spielpark	-88	0	0	0	-50	-1.752	-1.890
Geschäftsausstattung	-74	0	7	-7	0	0	-74
Investitionen	-22.772	-385	-522	137	-1.923	-1.752	-26.832
Zuschuss Spielpark von IFG					138	1.752	1.890
öffentliche Fördermittel	6.918	0				0	6.918
Finanzbedarf Investitionen	-15.854	-385	-522	137	-1.785	0	-18.024

Um die in 2021 vorgezogen ausgeschöpften Mittel von TEUR 137 werden die gemäß Plan verfügbaren Mittel für die Jahre 2022 und 2023 gekürzt.

Mit weiteren plangemäßen Investitionen in 2021 von 0,5 Mio. EUR stiegen die Gesamtausgaben für die investiven Maßnahmen Ende 2021 auf 23,3 Mio. EUR.

Für investive Rückbaumaßnahmen und Geländeübertragung an die Stadt Ingolstadt in 2022 sowie die Errichtung des Spielparks in 2023 steht noch ein Budget von 3,5 Mio. EUR zur Verfügung. Der geplante Mittelbedarf von 26,8 Mio. EUR kann plangemäß über die Förderungen von 6,9 Mio. EUR und Zuwendungen der IFG von 1,9 Mio. EUR gedeckt werden. Der verbleibende städtische Mittelbedarf von 18,0 Mio. EUR liegt weiter auf Planniveau. Von der Stadt Ingolstadt erfolgten zur Deckung bis Ende 2021 Einlagen von 13,1 Mio. EUR.

Die Mittel des Durchführungshaushaltes wurden bislang wie folgt beansprucht:

	fortgeschriebener		Ist 2021	Abweichung 2021	Plan 2022	Plan 2023	Gesamt Prognose
	Ist bis 2020	Plan 2021					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse	571	5.101	5.134	-33	175	0	5.847
Unterhalt und Pflege der Anlage	-783	-4.961	-4.866	-95	-15	0	-5.759
Bewachungskosten	-279	-349	-350	1	0	0	-628
bezogene Leistungen für Durchführung	-5	-937	-1.300	363	0	0	-942
Aufwand für Rückbau	-918	318	468	-150	0	0	-600
Mieten und Pachten	-785	-855	-867	12	-22	0	-1.662
Personalaufwand	-1.730	-946	-866	-80	-150	-38	-2.864
planmäßige Abschreibung der Anlagen	-1.443	-2.010	-2.109	99	0	0	-3.453
Unterstützung Fördergesellschaft	-1.056	-411	-335	-76	0	0	-1.467
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-627	-977	-997	20	-2	0	-1.606
Verwaltungskosten	-1.046	-200	-284	84	-95	-52	-1.393
Zinsaufwand	-49	-30	-31	1	-4	0	-83
Betriebsaufwand	-8.721	-11.358	-11.537	179	-288	-90	-20.457
außerplanmäßige Abschreibung der Anlagen			-4.481	4.481			
Ertragsteuern	0	0	-26	26			
Jahresergebnis lt. GuV	-8.150	-6.257	-10.910	4.653	-113	-90	-14.610
aktivierte temporäre Bauten	-3.125	3.125	3.125	0	0	0	0
Abschreibungen	1.443	2.010	6.590	-4.580	0	0	3.453
Rückbaukosten	918	-918	-618	-300	0	0	0
Finanzbedarf Durchführung	-8.914	-2.040	-1.813	-227	-113	-90	-11.157

In 2021 wurden TEUR 227 weniger Mittel als vorgesehen verausgabt; diese Mittel stehen in den Folgejahren 2022 und 2023 für die Abwicklung noch zusätzlich zur Verfügung.

Infolge coronabedingter Einschränkungen kamen nur 380.440 Besucher auf die Gartenschau. Die Erlöse beliefen sich auf 5,1 Mio. EUR und blieben damit jedoch 2,7 Mio. EUR unter Plan. Die Durchführungskosten bewegten sich mit 9,4 Mio. EUR auf Planniveau.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf die Anlagen von 6,6 Mio. EUR trat ein Jahresfehlbetrag von 10,9 Mio. EUR ein.

Die coronabedingten Einnahmeausfälle können durch geringere Rückbaukosten etwas kompensiert werden, so dass der über Budget liegende von der Stadt Ingolstadt noch zusätzlich aufzubringende Mittelbedarf auf 2,4 Mio. EUR begrenzt werden konnte. Insgesamt ergibt sich aus der Durchführung damit ein Mittelbedarf von 11,1 Mio. EUR, die von der Stadt Ingolstadt über Einlagen vollständig finanziert wurde.

Zur Zwischenfinanzierung von ausstehenden Förderungen (1,6 Mio. EUR), Vorsteuererstattungen (0,2 Mio. EUR) und investiven Maßnahmen (1,4 Mio. EUR) werden Ende 2021 Kreditmittel von der Stadt Ingolstadt von 3,2 Mio. EUR beansprucht. Diese werden mit der entgeltlichen Übertragung des Geländes in 2022 getilgt.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Dauerhafte Grünanlage	7.774	11.910	-4.136
Servicestützpunkt	1.070	1.075	-5
Steg	3.778	3.940	-162
Spielanlagen	2.621	4.361	-1.740
Geschäftsausstattung	18	43	-25
Langfristig gebundenes Anlagevermögen	15.261	21.329	-6.068
Temporäre Bauten	0	3.125	-3.125
Sicherheitsleistung für Stegbau	0	0	0
Steuererstattungsansprüche	239	132	107
ausstehende Fördermittel	1.601	1.426	175
Vorräte, Forderungen und Abgrenzungen	149	237	-88
freie Liquide Mittel	126	57	69
Gesamtvermögen	17.376	26.306	-8.930
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Rücklagen	24.200	16.797	7.403
Verlustvortrag	-8.150	-2.703	-5.447
Jahresfehlbetrag	-10.910	-5.447	-5.463
Eigenkapital	5.165	8.672	-3.507
Sonderposten für Fördermittel	7.093	6.918	175
Ausstehende Rechnungen	903	2.498	-1.595
Rückbau	300	918	-618
Personal und übrige Verpflichtungen	80	19	61
Rückstellungen	1.283	3.435	-2.152
Darlehensmittel der Stadt IN	3.220	6.382	-3.162
übrige Verbindlichkeiten	615	122	493
bereits vereinnahmte Erlöse für Durchführung	0	777	-777
Gesamtkapital	17.376	26.306	-8.930

Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um TEUR 8.930 auf TEUR 17.376 zurückgegangen.

Dabei hat sich das langfristige Anlagevermögen um TEUR 6.068 auf TEUR 15.261 vermindert. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen von TEUR 531 getätigt, denen planmäßige Abschreibungen von TEUR 2.110 und außerplanmäßige Abschreibungen, aufgrund der erhöhten Abnutzung im Durchführungsjahr, von TEUR 4.481 sowie Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von TEUR 8 gegenüberstehen.

Die Investitionen im Geschäftsjahr betreffen insbesondere das Gartenschaugelände sowie die Partnerschaftsgärten.

Das kurzfristige Vermögen verminderte sich um TEUR 2.800 auf TEUR 2.112.

Die im Vorjahr in den Vorräten enthaltenen temporären Anlagen und Bauten für Ausstellungszwecke in Höhe von TEUR 3.160 wurden vollständig in die Aufwendungen des Durchführungsjahres umgebucht.

Das Eigenkapital sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.507 auf TEUR 5.165. Die Stadt Ingolstadt leistete Einlagen in die Kapitalrücklagen von TEUR 7.403, diesen steht ein Jahresfehlbetrag von TEUR 10.910 gegenüber.

Die erhaltenen Fördergelder sind mit TEUR 7.093 (Vorjahr TEUR 6.918) enthalten, wovon TEUR 1.601 als Gegenposition unter den Forderungen ausgewiesen sind.

